

## Pastritztaler Schafberg feiern 50-jähriges Gründungsfest

Schirmherren- und Festbrautbitten im Vorfeld des großen Ereignisses

Gleich drei Fliegen mit einer Klappe schlugen die Pastritztaler Schafberg, als zahlreiche Mitglieder ausrückten, um die Übernahme der Schirmherrschaft, der Ehrenschildherrschaft und das Amt der Festbraut zu erbitten. Der rührige Trachtenverein vom Schafberg feiert vom 1.-3. Juli sein 50jähriges Gründungsfest.

Damit dies auch gelingen kann, sind Festhonorationen unabdingbar. Als Festbraut - da gab es nicht viel zu überlegen - wurde Julia Heitzer auserkoren. Die Wahl des Schildherrn fiel auf das langjährige Mitglied Mühlbauer Peter. Für den Ehrenschildherrn hat sich der Festausschuss Franz Reimer ausgesucht. Ein Teil des Festvereins zog mit dem Festleiter Josef Bauer zur Hammerschmiede, vor dem die drei Ehrengäste bereits warteten.

Vorstand Josef Bauer machte den Anfang und wandte sich zuerst mit seiner Bitte an die Festbraut. Beste Voraussetzungen für dieses Amt bringt die 19jährige Julia Heitzer mit. Bereits mit sieben Jahren tanzte sie in der damals neu gegründeten Kindergruppe mit und ist seitdem als aktive Trachtlerin immer mit dabei. „Lass di ned lang bitten, sog zua, sog einfach Ja.“ Wie nicht anders zu erwarten, erfüllte Julia die Bitte des Vorstandes, zeigte sich erfreut über diese Ehre die ihr dadurch zuteil wird und versprach sich um ein gutes Gelingen des Festes zu bemühen. Zum Dank erhielt sie einen Blumenstrauß und die Festbrautschärpe.

Nicht ganz so reibungslos lief es bei der Schildherrnbitte. Schriftführerin Anneliese Plötz erklärte in ihrer Rede, warum die Wahl des Schildherrn auf Peter Mühlbauer und die des Ehrenschildherrn auf Franz Reimer fiel. „Des hod a Form, schaut se guad o, do san ma gwiß guad dro.“ Beide hätten ein persönliches Interesse am Leben des Vereins und deshalb wäre es eine große Freude und Ehre, sie in ihrer Mitte zu haben. Doch auch nachdem beide das wichtigste Utensil für ihre Macht, nämlich einen weiß-blau karierten Schild überreicht bekamen, zögerten sie immer noch mit ihrer Antwort. Alle Mitglieder die der Zeremonie beiwohnten mussten sich erst beweisen. Mit dem Lied „Mia san vom Wold dahoam“ gelang es ihnen, die beiden Herren noch umzustimmen. Damit auch die Ehefrauen dem Fest freundlich gesonnen sind, wurde ihnen ebenfalls ein Blumenstrauß überreicht.

Endlich konnte man auf „50 Jahre Pastritztaler“ anstoßen, und man war dem guten Gelingen des Gründungsfestes wieder ein Stückchen näher gerückt. Mit dem süffigen Bier der Brauerei Naabecker, einem guten Essen und leckeren, von der Festbraut selbstgebackenen Kuchen Musik verbrachte der Trachtenverein noch lange im Vereinsheim um die Schildherrschaft gebührend zu feiern. Sauber aufgespuit hatte dazu die Daxxl-Musi, die sich Unterstützung von der Grabitzer Blechblösn holte.

## Festprogramm

**Freitag, 1. Juli:** 20 Uhr Hammer-Party mit Festzeltbetrieb und der Spitzenband „Coole Muh“ sowie Hammer-Spielen (Eintritt: 4 €)

**Samstag, 2. Juli:** 16 Uhr Totengedenken, 17 Uhr Eintreffen der Vereine und Einzug ins Festzelt, Großer Festabend mit Ehrungen, Heimatabend und Tanz mit den „Gsteckenrieblern“

**Sonntag, 3. Juli:** 9.30 Uhr Festmesse mit Einweihung des Stodls, anschl. musikalischer Frühschoppen mit der „Buchbergler Trachtlermuse“, 14 Uhr Bezirksjugendtag, ab 17 Uhr Festzeltbetrieb mit der Kapelle „Chodowanka“

An allen drei Tagen große Verlosung -Am Sonntag um 20 Uhr Ziehung der Sachpreise



